

In der estnischen Hauptstadt [Tallinn](#) „toben“ gerade die Altstadttage. Ein farbenfrohes Fest, das das Zentrum seit Donnerstag in eine mittelalterliche Hansestadt verwandelt. Mit viel Spektakel.



Bis Sonntag geht es in der Altstadt von Tallinn sehr mittelalterlich zu. (Foto: Visit Tallinn)

Es gibt unter anderem ein mittelalterliches Dorf bei der Sankt-Nikolaus-Kirche, einen Themenmarkt auf dem Rathausplatz und ein spektakuläres Ritterturnier auf der Harju-Straße.

Begonnen hat das Festival am 7. Juli mit einer Parade vor dem Viru-Tor. Es endet am Sonntag (10. Juli) mit mittelalterlicher Musik und einer Abschlusskundgebung.

Zum Start haben sich die Initiatoren dieses Jahr etwas ganz Besonderes einfallen lassen: eine Slackline-Performance in 35 Metern Höhe zwischen den Türmen des Tallinner

Rathauses und der Pühavaimu-Kirche mitten in der Altstadt.



Beliebter Programmpunkt: das Bogenschießen. (Foto: Visit Tallinn)

Noch bis Sonntag dauert das bunte Treiben in den Straßen der Altstadt an, weshalb wir für Gäste und Interessenten gerne das [offizielle Festival-Programm](#) verlinken. Ein kurzer Blick darauf verrät: Es wird noch eine Menge geboten.

Hintergrund: Zwischen dem 13. und 15. Jahrhundert wuchs Tallinn, das damalige Reval, schnell und wurde zu einem wichtigen Handelsplatz zwischen Ost und West. Im Jahr [1248 erhielt Reval](#) das Lübische Stadtrecht und war ab hier ein selbstverwalteter Bestandteil der Hanse.

Unser QUIZ zum Thema ESTLAND

[Wie gut kennen Sie Estland?](#)